Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 136 (2010)

Heft: 5

Artikel: Poetomat : Gripsholm : praktische Idee

Autor: Moor, Werner / Kriegler, Harald

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-598660

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Sehr geehrte Fahrgäste, Nir haben 10 Minuten Verspätung Verspätung in die Pedale, damit in die pünktlich Nir pünktlich Aur pünktlich Aur pünktlich Aur pünktlich



Die Bahn setzt auf Ökostrom

Immer wenn ihm ein allzu banaler Denkfehler unterlief, war Prof. Dr. Haeberlein froh, die Schlagbewegung an seine Stirn nicht selbst ausführen zu müssen.

Poetomat

Gripsholm

Was müsste man eigentlich noch so erfinden? Biomentales Fernsehn für die Blinden? Einbläuliche Akupressur für alle Doofen Schoko-Antibrüll für kleine Söigoofen Vonselbst-Einsperrmülltonnen für Despoten (Variante mit Weihrauch für Scheinpatrioten) Leserbrief-Ausspucker für Parteimitläufer Quöllfrisch-Kassenkuren für bekennende Säufer Entzündungshemmer für Zwangspyromanen Enthemmungszünder für Dumpf-Untertanen Ausredenschnellerfinder und dergleichen ... Halt! Obiger Mist wird schon mehr als reichen.

WERNER MOOR

Praktische Idee

Frieder Findig sprach zur Frau: «Würde ich die Wollmilchsau, die noch Eier legt, erfinden, müsste ich mich nicht mehr schinden und zerfurchen meine Stirn. Ich streng an schon mein Gehirn, dass es qualmt und furchtbar raucht, aber, ach, die Menschheit braucht keinen neuen Reissverschluss, wo man auch noch knöpfen muss, keinen Käse, der nicht stinkt, und kein Auto, das nicht blinkt, auch kein Schachspiel, nur zehn Felder. Flop war der Bewegungsmelder. Frau, der war ein grosser Segen, zeigte an, ob die sich regen, die Beamten, die oft träge. Doch da klemmte wohl die Säge, weil ein Stempel nötig war vom Patentchef. Ist doch klar, dass das grandiose Stück zu mir kam ganz schnell zurück. Auch das schicke Keuschheitsband nur geringen Absatz fand. Und der neue Büstenhalter, der versehn war mit 'nem Schalter, der die Büste wirklich hebt, dass sie dann allein fast schwebt.» Findigs Frau, die seufzte tief: « Alles läuft bei dir doch schief. Ich geb dir den guten Rat: Schreite alsbald zu der Tat und erfinde selbst dich neu, dann hast du auch keine Scheu mit der Hände Arbeit dann was zu schaffen irgendwann.»

HARALD KRIEGLER